



# Rinckart-Bote

der Martin Rinckart Gemeinde Eilenburg

Geistliches Wort  
Gottesdienst  
Gemeindeleben  
Kirchenmusik  
Kirchenmaus  
Mehrgenerationenhaus Arche  
Ansprechpartnerinnen  
& Kontakt

September 2022 - November 2022



Mit Herzen, Mund und Händen

[www.kirche-eilenburg.de](http://www.kirche-eilenburg.de)

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.“  
*Jesaja 42,3 (Wochenspruch 4.-10.9.)*

## Liebe Leserinnen und Leser!

Das geknickte Rohr – ist da das Leben schon heraus oder steigt noch ein Rest des Lebenssaftes auf? Der glimmende Docht – ist die Kraft des Feuers schon am Ende oder lässt sich der Funke noch einmal zur Flamme entfachen? Zwei schöne Bilder bietet uns der Prophet hier zum Nachsinnen.

Der zweite Teil des Buches Jesaja setzte mit diesem Wort denen ein Hoffnungszeichen, die noch in der Verbannung im fernen Babylon lebten. Man hoffte auf die politische Wende, nämlich den Sieg des Kyros über Babylon – und damit die Heimkehr der Entführten Israels. Gott würde helfend eingreifen, das geknickte Rohr würde sich wieder aufrichten und die Flamme am Docht wieder erblühen.

Christen übernehmen das Bibelwort als Spruch für die Woche des 12. Sonntages nach Trinitatis (4.9.2022). Es kann uns noch nach über 2500 Jahren in ähnlicher Weise neue Kraft zusprechen. Wenn wir es uns zu eigen machen, darf es in seiner Bildkraft aber noch deutlicher von einer Hoffnung sprechen, die uns Christen trägt.

Unsere Hoffnung lebt nicht nur aus politischen, medizinischen oder auch wirtschaftlichen Begründungen. Unsere Hoffnung speist sich aus der Auferstehung Jesu Christi. Ostern verkündet den Tod des Todes. Unsere Hoffnung trägt uns auch durch jedes Ende hindurch. Wir sind, tot oder lebendig, eingebettet in ein Leben, das aus Gott ist und bei Gott ist und darum keinen Tod kennt. Auch wenn der Lebenssaft des Schilfrohres versiegt ist, auch wenn der Docht nur noch qualmt: Gott wird das Rohr nicht zerbrechen lassen. Gott wird den Docht nicht erlöschen lassen.

Eine gute Zeit voller Hoffnung und Zuversicht wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Edelgard Richter*





# September 2022

*Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.*

*Sirach 1,10*

So. 04.09.	15.00 Uhr	Tierpark Eilenburg	Segnungsgottesdienst mit Bläsern	
So. 11.09.	10.30 Uhr	Sprotta	Gottesdienst	
Sa. 17.09.	17.00 Uhr	St. Nikolai	ANgeDACHT	
So. 25.09.	10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst	

# Oktober 2022

*Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.*

*Offenbarung 15, 3*

So. 02.10.	10.30 Uhr	St. Marien	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Kantorei	
Mo. 03.10.	10.00 Uhr	Burgberg	Friedensmesse mit Popchor, Kantorei, Band	
So. 09.10.	10.30 Uhr	Mörtitz	Gottesdienst	
Sa. 15.10.	17.00 Uhr	St. Nikolai	ANgeDACHT	
So. 23.10.	10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst	
Mo. 31.10.	10.00 Uhr	St. Nikolai	Regionalgottesdienst mit Bläser	

# November 2022

*Web denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!* *Jesaja 5, 20*

So. 06.11.	10.30 Uhr	Sprotta	Gottesdienst	
Fr. 11.11.	17.30 Uhr	St. Nikolai	Andacht St. Martin mit Umzug	
So. 13.11.	10.30 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst mit Popchor	
Mi. 16.11.	15.00 Uhr	St. Nikolai	Ökumenischer Gottesdienst	
So. 20.11.	10.30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst mit Abendmahl mit Flötenkreis	
So. 27.11.	10.30 Uhr	Pfarrbereich Sprotta	Taufgedächtnisgottesdienst	



Am 17.7. fand in der Marienkirche die festliche Jubelkonfirmation 2022 statt.

## Aus unserem Gemeindeleben

Sie haben in den Monaten September, Oktober oder November Geburtstag? Dann übermitteln wir Ihnen einen ganz herzlichen Gruß mit allen guten Wünschen für das neue Lebensjahr und verbunden mit der Bitte um Gottes Segen, dass Sie sich auch weiterhin unter seinem Schutz geborgen wissen dürfen.

*„Denn der Staub muss wieder zur Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.“*

*Prediger 12, 7*

### Heimgerufen wurde:

Heinz Ewald Müller im Mai 2022

Manfred Otto im Mai 2022

Alexander Alfred Kirchner im Juni 2022



*„Glaubt an das Licht, solange ihr's habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet. Das redete Jesus und ging weg und verbarg sich vor ihnen.“*

*Johannes 12, 36*

### Konfirmiert wurden am 5. Juni 2022 in der St. Marien Kirche:

Tom Moritz Krellig

Jan Sperling

Mathild Margaret Arnold



*„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“*

*Psalms 139,5*

### Getauft wurde:

Jeanette Weitzel am 17.04.2022

Mandy Pieper-Drobnitzky am 29.05.2022

Maria Doerks am 24.07.2022





## Andachten

*Caritas-Altenpflegezentrum, Rödgener Landstraße 16:*

Di. 27.9., 25.10. und 22.11. um 10 Uhr

*Seniorenresidenz, Sydowstraße 1c:* Termine bitte bei Pfarrerin Richter erfragen

*DRK-Pflegeheim, Walter-Stöcker-Str. 8:* Fr. 23.9., 28.10. und 25.11. um 10 Uhr

## Konfis auf Wanderschaft

Im Laufe des letzten Schuljahres waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Eilenburg und Sprotta nicht nur in ihren Orten und Gemeinden unterwegs. Es gab auch mehrere Samstage, an denen sie sich mit anderen Jugendlichen aus den Bereichen Krostitz, Bad Dübén, Authausen und Krippelna zusammen auf den Weg machten und verschiedene Orte der Region erwanderten. So starteten wir Anfang Mai zum Beispiel in Durchwehna und ließen uns von Pfarrer Andreas Ohle die Wälder rund um Bad Dübén zeigen. Zum Thema Taufe feierten wir eine Andacht mit Tauferinnerung und wurden durch ein Picknick der Konfi-Eltern verwöhnt. In der Bad Dübener Kirche wurde beim gemeinsamen Abschluss dann eine Konfirmandin getauft.

Auch ab September werden die Konfis vereinzelt Etappen in der größeren, regionalen Gruppe erleben. Wir beginnen mit einem Wochenende zum Kennenlernen in einem Freizeitheim in Kemnitz/Dahme und kommen dann für verschiedene Thementage in Eilenburg wieder zusammen.



## Familienradtour 2.0

Am 9. Juli fand wieder ein Fahrradausflug für Familien statt. Diesmal starteten wir am Nikolaiplatz und erkundeten dann die Muldewege in Richtung Wurzen. Bei mildem Wetter, mit Sonne, Wind und Wolken erwischten wir perfektes Wetter zum Fahren. Wir spielten am flachen Muldeufer, ließen Steine springen und Schiffchen schwimmen. Am Bobritzer Damm machten wir den nächsten Halt.

Über Kollau erreichten wir dann Thallwitz, wo wir im Schlosspark unsere Picknickdecken ausbreiteten. Kurzfristig hatte sich der ehemalige Thallwitzer Pfarrer bereit erklärt, uns deren traditionsreiche Kirche zu zeigen. Der Geißler-Orgel wurden Klänge entlockt

und als Höhepunkt durften Freiwillige noch auf den Gewölbe-/Dachboden und den Turm hochsteigen. Bevor wir wieder in Richtung Radweg nach Eilenburg fuhren, konnten wir uns im kleinen Biergarten in der Mühlenstraße noch bei Eis und Getränken stärken. Wir kamen wohliger erschöpft am Nikolaiplatz an, wo dann ANgeDACHT mit Kantorei und Singschule den Abschluss für die Teilnehmenden und auch vor Sommerferien bildete.





## Ideen-Austausch Kindergottesdienst am 21.9.

Wie wollen Kinder und Eltern am Gottesdienst teilnehmen? Zusammen oder jeder für sich? Mit geeigneten Formaten für die ganze Familie oder mit eigenem Gottesdienst nur für Kinder? Und wie oft und zu welchen Zeiten sollte das stattfinden?

Diese und andere Fragen liegen auf dem Tisch, wenn wir uns zusammensetzen, um uns bei einem kleinen Snack und Getränken über Kinder & Kirche auszutauschen. Am Mittwochabend, den 21. September ab 19 Uhr können alle ins Gemeindehaus kommen, die schon an der Vorbereitung von Kindergottesdiensten beteiligt waren und sind, die neu einsteigen wollen, und Eltern, die gern ihre Gedanken und Wünsche mit eintragen möchten.



## Förderverein Evangelische Stadtkirche St. Nikolai

„Die Pläne werden zunichte, wo man nicht miteinander berät; wo aber viele Ratgeber sind, gelingen sie.“ Sprüche 15,22

Pläne muss es in einem Förderverein, der sich den Wiederaufbau der im Krieg 1945 zerstörten spätgotischen Hallenkirche und den Erhalt der Kirche vorgenommen hat, immer wieder geben. Viele Pläne wurden bereits realisiert und wir schauen dankbar auf unsere wunderschöne Nikolaikirche. Doch beim genauen Hinschauen stellen wir fest, dass noch weiter geplant und gebaut werden muss, um sie zu erhalten und weiter auszubauen. Deshalb haben die Mitglieder in ihrer Jahresversammlung am 20.5.2022 und der Gemeindegemeinderat den geplanten Bauvorhaben für 2022 zugestimmt, 4 Stützpfeiler auf der Seite vom Nikolaiplatz zu sanieren, für ca. 40 000,00 Euro. Anträge wurden gestellt und der Kirchenkreis unterstützt unser Bauvorhaben mit 10 000,00 Euro, so dass diese wichtige Reparatur im August beginnen kann.



Doch wie soll es die nächsten Jahre weitergehen? Welche Pläne sollen favorisiert werden? Wo und wie können wir Fördergelder beantragen und Spenden erhalten. Die Frage kommt auf: „Was wollen wir mit unseren großen Kirchen, wenn die Gemeinde immer kleiner wird?“ Wir haben festgestellt, dass es wichtig bleibt, unsere Kirchen mit Leben zu füllen. Sie sollen ein Ort bleiben, in dem Gott gelobt und verkündet wird, Menschen gestärkt werden und Gemeinschaft erleben, sich begegnen und das nicht nur an Sonntagen





oder zu Stadtfesten. Um darüber nachzudenken haben wir uns nach der Kirchenreinigung am Freitag, dem 1. Juli zusammengesetzt und mit dem Gemeindegemeinderat und fleißigen Helfern beraten, wie die Kirche auch in Zukunft genutzt werden kann. Wir haben viele Ideen gesammelt zur Öffnung der Kirchenhalle und des Turmes, auch für nichtkirchliche Veranstaltungen. Der Gemeindegemeinderat beauftragte den Vorstand, ein neues Nutzungskonzept zu erstellen. Es soll die Grundlage werden, weiter zu beraten und die nächsten Bauvorhaben festzulegen. Denn ein Nutzungskonzept ist Voraussetzung für Förderungen aus nichtkirchlichen Quellen, wie z.B. EFRE, Stiftungen u.a.. Gemeinsam stellten wir fest, dass wir mit den Vereinen, mit den Stadträten und den Eilenburgern ins Gespräch kommen wollen, um herauszufinden, wie wir die große Halle mit Leben füllen können. Sollten Sie, liebe Leser und Leserinnen eine Idee haben – dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Doch wir wollen nicht nur bauen, sondern auch weiterhin, in alter und bewährter Tradition, einander begegnen. Und so laden wir zu unserer Vereinsfahrt ein. Sie wird uns am 8. Oktober nach Bad Liebenwerda führen. Dort besuchen wir die Südbrandenburgische Orgelakademie e.V. und die Stadtkirche. Die Kirche wurde so umgebaut, dass nicht nur Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen, sondern auch viele Konzerte darin stattfinden können. Nach dem Mittagessen im Kurpark fahren wir nach Saxdorf, wo uns Mitglieder des Kunst -und Kultursommer Saxdorf e.V. ([www.saxdorf.de](http://www.saxdorf.de)) mit Kaffee und Kuchen empfangen und uns durch den Kunstgarten und ihre Kirche führen. Wenn Sie Lust haben mitzufahren, melden Sie sich schnell an. Sie erhalten dann noch die genaueren Informationen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und wenn es Ihnen zu heiß wird -- unsere Kirchen laden Sie ein, in der Kühle zu verweilen. Bleiben Sie behütet – Ihr Vorstand des Fördervereins

*Matthias Danzmann (Tel. 0176 17042324), Petra Zimmermann, Kerstin Fromm, Karina Höfs und Angelika Schiller-Bechert*

## **Konzert mit dem Leipziger Ärzteorchester**

Das Leipziger Ärzteorchester wurde 2012 von musikbegeisterten Leipziger Medizinerinnen gegründet. Dem Aufruf folgten zahlreiche musizierende Ärzte und Zahnärzte. Auch engagierte Laienmusiker anderer Berufsgruppen waren - und sind - herzlich willkommen.

Den zeitlichen Besonderheiten des Arztberufes angepasst, probt das Or-



chester nicht wöchentlich, sondern findet sich zweimal im Jahr zu intensiver Projekt- und Konzerttätigkeit zusammen. Es widmet sich dabei allen Musikepochen - vom Barock bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Die Leitung hat Christiane Bräutigam, Kirchenmusikerin in Torgau.

In der Nikolaikirche ist dieses Ensemble am Samstag, dem 3. September um 19 Uhr zu erleben. Es erklingen vor allem Werke von Franz Schubert, u.a. auch die Sinfonie in h-Moll, die als „Unvollendete“ bekannt ist.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 10 €/erm. 8 €. Karten können im Vorverkauf im Gemeindebüro (dienstags 9 bis 12.30 Uhr, donnerstags 14.30 bis 16 Uhr) gekauft/bestellt oder an der Abendkasse erworben werden.



## Musical „Nach uns die Sintflut“ auf der LAGA

Am 12. Juni war die große Premiere vom Kindermusical „Nach uns die Sintflut“. Ganz viele kleine Musical-Darsteller aus Singschule, Musical-Mäusen, Popchor und dem Kinderchor der Grundschule Jesewitz unterstützt von einem 12-köpfigen Kammerorchester bereitetem dem Publikum in der voll besetzten Nikolaikirche eine tolle Darstellung der Arche-Noah-Geschichte (siehe Foto). Ei-

nen kleinen Eindruck kann man auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde ([www.kirche-eilenburg.de](http://www.kirche-eilenburg.de)) erleben.

Am Samstag, dem 10. Sep-





tember erklingt nun zum zweiten Mal um 11 Uhr die Kinderoper auf der großen Außenbühne in Torgau. Diesmal bestreiten Kinderchöre aus Eilenburg, Jesewitz, Delitzsch und Torgau diesen Auftritt gemeinsam.

Alle, die die Gartenschau in Torgau noch nicht erlebt haben, sind eingeladen, das schöne Musical in Kombination mit der Blumenausstellung zu erleben. Und so gibt es gleich zwei gute Gründe sich auf den Weg nach Torgau zu machen.

## Orgelmeditationen

Zum letzten Mal erklingen am Sonntag, dem 18. September 2022 um 11.30 Uhr die Orgelmeditationen in der Marienkirche in Eilenburg.

Für eine halbe Stunde kann man sich den Klängen der schönen Geißler-Orgel hingeben. Es werden Stücke von J. Rutter, J. S. Bach, O. Messiaen und J. Janca von Kantorin Lena Rudies gespielt. Beendet wird der Orgelklang dann durch den Klang der Glocken, die zur Mittagszeit läuten.

Der Eintritt zu den Orgelmeditationen ist frei. Es wird am Ende um einen finanziellen Beitrag für die Kirchenmusik in Eilenburg gebeten.



## Pariser Organist kommt nach St. Marien

Am Sonntag, dem 2. Oktober 2022 um 17 Uhr zieht internationales Flair in die Marienkirche ein. Der Pariser Organist Laurent Jochum kommt bei seiner Deutschland-Tournee auch zu unserer Geißler-Orgel in die Bergkirche. Als Organist der großen Orgel Cavallé-Coll der Kirche Saint Jean-Baptiste Belleville in Paris, wo er die Nachfolge von großen Musikern wie Pierre Vidal antritt, verfolgt Laurent Jochum seit über 20 Jahren eine besonders vielfältige Karriere.

Aufgewachsen in Thionville, entdeckt er als Sohn und Enkel von Kirchenorganisten von klein auf das Orgelspielen. Am Anfang seines Musik-

studiums lernt er Klavier, bevor er der Orgelklasse von Raphaëlle Garreau de Labarre beitrifft. Es folgen Studien bei André Stricker beim Konservatorium von Straßburg und bei Louis Robilliard in Lyon, wo er mit Glückwünschen und einstimmigem Einverständnis der Jury einen ersten Preis und den Perfektionspreis erhält.



Er bereichert und vervollständigt seine Ausbildung bei bekannten Lehrern wie Vincent Warnier, Jean-Charles Ablitzer, Jean Boyer oder auch Thierry Escaich. Er ist Preisträger von mehreren Wettbewerben, insbesondere von dem internationalen Orgelwettbewerb Lothringens sowie im Jahre 1999 von dem Großen inter-konservatorischem Orgelpreis von Angers (neuerdings auch Jean-Louis Florentz - Académie des Beaux-Arts – Preis genannt), der von einer Jury verliehen wurde, deren Vorsitz Thierry Escaich innehat.

In Eilenburg spielt Laurent Jochum Werke von Bach, Böhm, Mendelssohn, Franck, Brahms und vom zeitgenössischen norwegischen Komponisten Mons Leidvin Takle.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 10 €/erm. 8 €. Karten können im Vorverkauf im Gemeindebüro (dienstags 9 bis 12.30 Uhr, donnerstags 14.30 bis 16 Uhr) gekauft/bestellt oder an der Abendkasse erworben werden.

## Friedensmesse auf dem Burgberg

Am Montag, dem 3. Oktober 2022 erklingt noch einmal die Friedensmesse von Reimund Hesse auf dem Burgberg. In Kooperation mit dem Burgverein soll am Tag der Deutschen Einheit um 10 Uhr eine open air Andacht mit Frühschoppen und anschließendem Kinderfest stattfinden. Alle Eilenburger und Eilenburgerinnen sind an diesem Tag eingeladen innezuhalten und gemeinsam an den so nötigen Frieden auf der Welt zu denken. Es singen die Kantorei und der Popchor. Einige Instrumentalisten begleiten die Messe, mit dabei E-Piano, Cajon, Saxophon und Trompete. Der Bürgermeister spricht ein Grußwort.

## Der barmherzige Samariter in der Nikolaikirche

Am Martinsstag, der dieses Jahr auf einen Freitag (11. November) fällt, soll



in diesem Jahr um 17.30 Uhr an die biblische Geschichte vom barmherzigen Samariter erinnert werden. Die Kinder der Singschule nehmen sich der neuen Aufgabe an und werden dazu ein kleines Anspiel vorbereiten. Großes Thema ist und bleibt dabei die Nächstenliebe und was das genau für uns alle heißt.

Anschließend geht es mit einem Laternenumzug samt Martinsreiter zur katholischen Kirche. Am dortigen Lagerfeuer werden Martinshörnchen miteinander geteilt.

## **Vorverkauf Weihnachtsoratorium**

Am Vorabend zum ersten Advent, dem 26. November 2022 um 19 Uhr ist es hoffentlich wieder soweit: das Weihnachtsoratorium erhält Einzug in die Nikolaikirche. Die Kantorei mit vielen Chorgästen und das Mitteldeutsche Kammerorchester (Konzertmeister: Andreas Hartmann) samt den Gesangssolisten Susanne Krumbiegel (Alt), Dirk Schmidt (Bass), Cornelia Gebauer (Sopran) und Severin Böhm (Tenor) nehmen sich dieser großen Aufgabe an. 2017 war die letzte Aufführung in Eilenburg, und nach fünf Jahren ist es nun nach Ansicht der Kantarin wieder an der Zeit mit dem großen Werk auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 18 €/erm. 15 €. Karten können im Vorverkauf im Gemeindebüro (dienstags 9 bis 12.30 Uhr, donnerstags 14.30 bis 16 Uhr) gekauft/bestellt oder an der Abendkasse erworben werden.



## **Krippenspiel-Proben beginnen im November**

Die Singschule beginnt mit den Proben für das alljährliche Krippenspiel am Montag, dem 14.11.2022 (wie immer zur Probenzeit 16.15 Uhr bis 17.15

Uhr). Es sind, wie jedes Jahr, noch neue sangesfreudige Kinder zwischen ca. 6 und 10 Jahren willkommen, die gerne am 24.12. um 15 Uhr beim Krippenspiel mitmachen möchten. Einfach zur ersten Probe mit einem Elternteil kommen und sich dafür bitte anmelden.

## Gottesdienste mit musikalischem Akzent:

So., 4.9., 15 Uhr, Tierpark Eilenburg:

mit Bläsern

So., 2.10., 10.30 Uhr, St. Marien Kirche:

Gottesdienst zu Erntedank, Flötenkreis

Mo., 3.10., 10 Uhr, Burgberg (bei schlechtem Wetter in St. Marien):

Popchor, Kantorei, Band

Mo., 31.10., 10 Uhr, St. Nikolai Kirche:

Reformationstag, Bläser der Region

Fr., 11.11., 17.30 Uhr, St. Nikolai Kirche:

Singschule

So., 13.11., 10.30 Uhr, St. Nikolai Kirche:

Popchor

So., 20.11., 10.30 Uhr, St. Marien Kirche:

Ewigkeitssonntag, Flötenkreis

  
**RINCKART**<sub>e.v.</sub>



Am Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 erwartet uns um 15 Uhr die Tanzschule Freystein in der St. Nikolai Kirche.



# Martin Luther



Martin Luther war ein Mönch und Professor aus Deutschland. In den Jahren nach 1500 rief er die Leute dazu auf, neu über den Glauben nachzudenken. Sein wichtigster Gedanke war, dass der Mensch nur durch die Güte Gottes in den Himmel kommt. Er schlug vor, die Katholische Kirche zu ändern. Eine Veränderung heißt auch Reform, deshalb nennt man Luther oft „Reformator“. Weil nicht alle seine Ideen gut fanden, wurde er schließlich zum Gründer einer neuen Glaubensgemeinschaft, der Evangelisch-lutherischen Kirchen.

## Wie lebte Martin Luther?

Luther wurde im Jahr 1483 in Eisleben geboren, das liegt heute in Sachsen-Anhalt. Sein Vater war Bauer, besaß ein Bergwerk und wurde später Ratsherr. Seine Mutter hieß Margarethe. Vermutlich hatte Martin neun Geschwister. Martin Luther besuchte erst die Stadtschule, dann die Pfarrschule. Dort lernte er Latein, bis er es fließend sprechen und schreiben konnte. Eigentlich sollte er Recht studieren. Doch bei einem Gewitter bekam er so viel Angst, dass er Gott versprach, Mönch zu werden, wenn er das Gewitter überlebte.

Gegen den Willen seines Vaters trat er in ein Kloster ein. Er studierte so eifrig und hielt die Regeln so streng ein, dass er bald zum Diakon und dann zum Priester geweiht wurde. Trotzdem hatte er ständig ein schlech-



tes Gewissen und stellte sich die Frage: „Vergibt mir Gott die Sünden, die ich immer noch mache, und komme ich dann wirklich in den Himmel?“ Um seine Fragen zu klären, wurde er nach Wittenberg versetzt und konnte dort an der Universität Theologie studieren. Auf einer Reise nach Rom hatte er ein Schlüsselerelebnis: Er legte die Beichte ab und erklomm

Denkmal Martin Luthers vor der Dresdner Frauenkirche.



auf Geheiß des Priesters eine besondere Treppe, und zwar auf den Knien. Damit wollte er Vergebung für seine Sünden erlangen und seine Verwandten vom Fegefeuer in den Himmel bringen.

Oben angekommen, fühlte er sich jedoch überhaupt nicht erleichtert.

## Wie wurde Luther bekannt?

Zurück in Wittenberg erlebte er noch etwas Wichtiges. In seinem Studierzimmer kam ihm plötzlich die folgende Erleuchtung: Nicht irgendwelche Taten oder Rituale führen in den Himmel, sondern allein der Glaube an die Güte Gottes. Diese Gedanken fasste er in einem Schriftstück zusammen. Es waren 95 Thesen, also Behauptungen über den Glauben und die Kirche.

Im Jahr 1517 machte er die Thesen öffentlich. Angeblich nagelte er das Blatt mit diesen Thesen an eine Kirchentür. Das feiert man heute als Reformationstag.

Der Kaiser verteidigte aber die Kirche und erklärte Luther für vogelfrei, das heißt, dass jeder ihn töten durfte, ohne bestraft zu werden. Doch Luther hatte einen starken Beschützer: Der Fürst von Sachsen versteckte ihn auf der Wartburg im heutigen Thüringen. Dort übersetzte er die Bibel in die deutsche Sprache.

Im Jahr 1525 heiratete er Katharina von Bora, die zusammen mit acht weiteren Nonnen aus dem Kloster geflohen war. Damit endete seine Zeit als Mönch. Sie hatten zusammen drei Töchter und drei Söhne.

Sein Leben lang versuchte er den Menschen zu erklären, was der Glaube sei. Er lehrte und predigte und verfasste viele Bücher und Briefe, von denen die meisten heute noch erhalten sind. Auch wenn er es nicht so wollte: Es kam nicht in der ganzen Kirche zu einer Veränderung, sondern nur in einem Teil. Die Kirche spaltete sich deshalb auf in katholisch und reformiert. Luther starb im Jahr 1546.

## Was wollte Martin Luther verändern?

Am meisten wehrte sich Luther gegen den Ablasshandel: Priester verkauften Ablass-Briefe. Die versprachen einem die Vergebung der Sünden und den direkten Weg in den Himmel. Man konnte damit also die Zeit im Fegefeuer auslassen oder zumindest verkürzen. Luther vertrat die Überzeugung, dass Jesus am Kreuz stellvertretend für die Menschen alle Sünden abgebußt hat. Allein dadurch, also durch diese Gnade, würde ein Mensch in den Himmel kommen.





Während Luther sich auf der Wartburg versteckt hielt, nutzte er die Zeit, um dem Volk die Bibel nahe zu bringen. Seiner Meinung nach steht nichts zwischen dem Menschen und Gott, auch kein Papst. Darum

sollten viele Menschen die Bibel selbst lesen können. So übersetzte er die Bibel vom Griechischen und Lateinischen in die deutsche Sprache. Auf diese Weise brauchte man niemanden von der Kirche, der einem die Heilige Schrift erklärte. Der Buchdruck kam ihm bei der Verbreitung sehr entgegen.

Im Weiteren wehrte er sich gegen den Einfluss des Papstes. Er vertrat den biblischen Gedanken, dass Gott durch seinen Heiligen Geist überall dort mit dabei ist, wo Menschen sich treffen und sich mit Gott befassen. Ihren Reichtum aus den Ablass-Briefen sollten der Papst und die Kirche besser den Armen verteilen.

Die Heiligen sollten viel weniger wichtig genommen werden. Maria sollte auch als Mutter von Jesus keine Sonderstellung haben. Insbesondere brauchte es die Heiligen nicht, damit sie vor Gott für die Menschen Bitten vortrugen. Den Zugang zu Gott hatte jeder Mensch durch sein eigenes Gebet.

Die Kirchenräume sollten nüchtern sein und nicht so überladen. Die vielen Bilder und Figuren würden die Menschen nur von der Konzentration auf Gott, die Vorlesungen und die Predigt ablenken.

Alle Menschen sollten heiraten dürfen, auch wenn sie ein kirchliches Amt ausübten. Luther sah in der Bibel keinen Grund, warum Kirchendiener ledig bleiben sollten. Dass Jesus unverheiratet blieb, wollte er nicht auf die Menschen übertragen.

## Hat Luther die deutsche Sprache erfunden?

Luther war nicht der erste, der die Bibel ins Deutsche übersetzte. Er konnte das aber besonders gut und wollte lesbar und verständlich schreiben. Seine Bibel wurde mehrmals gedruckt. Von Mal zu Mal veränderte er den Text: Er versuchte immer besser, diejenigen Wörter zu verwenden, die man in den meisten Gegenden kennt.

Luther hat die deutsche Sprache nicht erfunden. Er trug aber sehr dazu bei, dass die Menschen in Deutschland sich an eine gemeinsame Sprache gewöhnten. Seine Lutherbibel wurde ins Niederdeutsche übersetzt. Doch die Menschen im Norden wollten lieber gleich die hochdeutsche Lutherbibel lesen.



## Herbstferienprogramm 2022

täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr

im Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg

*Hallo Mädels und Jungs,*

**habt ihr in den Herbstferien schon was vor?**

**Noch nicht, dann kommt doch zu uns ins Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg.**

Für Essen und Trinken ist gesorgt und das Mittagessen kochen wir gemeinsam.

Für die Teilnahme an unseren Aktivitäten und Projekten solltet Ihr spätestens 10:00 Uhr da sein und nicht vor 16:00 Uhr gehen. Bringt bitte einen Unkostenbeitrag von 4,00 € pro Tag mit.

Wenn dies nicht möglich ist, sprecht uns bitte an.



### **1. Ferienwoche: 17.10. – 21.10.2022**

*Farbenwoche. Wir experimentieren mit Farben. Wir gestalten mit Sprühfarben die Außenmauer des Hofes. Bringt also eure Ideen mit.*

### **2. Ferienwoche: 24.10. – 28.10.2022**

*Kreative Sport und Spielwoche für klein und groß z.B. Tischtennisturnier, Wikingerschach oder Boccia. Wir wollen wieder eine Tagestour probieren, wahrscheinlich ins Labyrinthhaus oder in den Saurierpark gehen.*

Lasst euch überraschen! Und meldet euch an. Die Plätze sind schnell weg.

## Einladung zum gemeinsamen Müllsammeln

Wir werden zum zweiten Mal in diesem Jahr Müll in Eilenburg sammeln, gemeinsam mit jedem der mitmachen will, am 24.09. von 10:00 bis 12:00 Uhr gemeinsam mit dem Jugendhaus JuSt in Ost. Wir freuen uns auf euch.

# Willkommen im Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg



Wir brauchen wieder jede Menge Knöpfe, farbige eckige runde oder... zum Basteln und genauso wie Bücher für unser Büchertauschbörse. Also schaut einfach rein und kommt vorbei.

**Kinderkleiderbasar ist wieder am 3. September in der Nikolaikirche**

**Kleiderbasar f. Kinderkleidung**  
des Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg  
(Kinderwagen, Autositze und Spielzeug)

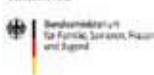
**Samstag 03.09.2022**  
von 9:00 bis 12:00 Uhr im  
Kirchenschiff der Nikolaikirche,  
Nikolaiplatz 3, 04838 Eilenburg

Für das leibliche Wohl ist  
gesorgt mit Kaffee,  
Kuchen und Bockwurst.

- [www.arche-eilenburg.de](http://www.arche-eilenburg.de) - [facebook.com/arche.eilenburg](https://facebook.com/arche.eilenburg) -

Die Arbeit des Arche-Vereins ist auch von Ihren Spenden abhängig. Wir freuen uns über jeden Betrag: Archeverein Eilenburg e.V. • Volksbank Delitzsch eG • IBAN: DE94 8609 5554 0112 5281 21 • BIC: GENODEF1DZ1

Geförderter von



Im Rahmen des Förderprogramms



weiter vom Institut für



Das Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg ist ein Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde „Martin Luthardt“ in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Delitzsch/Eilenburg e. V.



**Diakonie**

## Die Ansprechpartnerinnen



Vorsitzende des Gemeindegemeinderats:

**Christine Rollin**, Telefon: 0177 3224378

[christine\\_rollin@web.de](mailto:christine_rollin@web.de)

**Angela Glas**

[augenoptik-glas@t-online.de](mailto:augenoptik-glas@t-online.de)

**Inez Laaser**, Telefon: 0173 5804259

[laaser.deuchert@t-online.de](mailto:laaser.deuchert@t-online.de)



Kantorin  
Lena Ruddies

Mobil: 0177 2169531

Büro: 03423 7002989

[lena.ruddies@arcor.de](mailto:lena.ruddies@arcor.de)

[www.kirchenmusik-eilenburg.de](http://www.kirchenmusik-eilenburg.de)



Regionale  
Gemeindesekretärin  
Claudia Mühlverstedt

Gemeindegemeindebüro: Die. 9 - 12.30 Uhr

Do. 14.30 - 16 Uhr

Telefon: 03423 602056

Fax: 03423 604024

[rinckart-gemeinde-eilenburg@t-online.de](mailto:rinckart-gemeinde-eilenburg@t-online.de)



Pfarrerin  
Edelgard Richter

Telefon: 03423 754478 (659094)

[edelgard.richter@freenet.de](mailto:edelgard.richter@freenet.de)



Mehrgenerationenhaus  
Arche Eilenburg  
Yvonne Pötzsch

Telefon: 03423 604033

[mgb@arche-eilenburg.de](mailto:mgb@arche-eilenburg.de)

[www.arche-eilenburg.de](http://www.arche-eilenburg.de)



Pfarrerin in  
Entsendung  
Teresa Förtsch

Mobil: 0170 6515539

[teresa.foertsch@ekmd.de](mailto:teresa.foertsch@ekmd.de)

### Anschrift

Nikolaiplatz 3 \* 04838 Eilenburg

### im Internet

[kirche-eilenburg.de](http://kirche-eilenburg.de)

[kirche-in-nordsachsen.de](http://kirche-in-nordsachsen.de)

### Bankverbindung Gemeindegemeindekonto

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund